

Protokoll Nr. 2015 01

Von der	LAK CURAVIVA Konferenz
Datum	12. Mai 2015, 14:00 bis 17:30 Uhr
Ort	Alterszentrum Hofmatt, Weggis
Anwesend Beschlussfähigkeit	Mitglieder 43 es sind mehr als 1/10 der ordentlichen Mitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist festgestellt (Statuten Art. 18 Abs. 3) das einfache Mehr ist bei 22 Stimmen
Protokoll	Felix Lienert
Gäste	Peter Schärli, Präsident Spitex Kanton Luzern, Sarah Bossart, DISG Luzern, Monika Weder, CURAVIVA Schweiz, Urban Häfeli, Meiko (Schweiz) AG, Felix Glanzmann, webways ag, Janine Wagner, webways ag, Biagio Saldutto, Qualis evaluation GmbH, André Gyr, Qualivista, Andrea Denzlein, Stadt Luzern, Maya Mylaeus, Stadt Luzern, Dr. Rudolf Joss, Palliativ Care Luzern, Romy Müller, VLG Bereich 4, Hedy Eggerschwiler, DISG Luzern und UBA Zentralschweiz, Marco Borsotti, Präsident ZIGG, Priska Baumeler, PDL St. Raphaels Luzern

Inhalt

1. Begrüssung	3
1.1 Der Präsident.....	3
2. Bestellung	3
2.1 Konferenzbüro	3
3. Genehmigung	3
3.1 Protokoll vom 11. November 2014	3
3.2 Jahresbericht 2014	3
3.3 Jahresrechnung 2014	3
3.4 Déchargeerteilung	3
3.5 Statutenänderung	3
3.6 Budgetnachtrag: Beitrag Messe Zukunft Alter	4
4. Beschlüsse.....	4
4.1 Anträge	4
5. Aktuelles	4
5.1 Qualivista	4
5.2 Initiative „Für eine gerechte Aufteilung der Pflegefinanzierung“	4
5.3 News und Hinweise	4
5.3.1 Stand Verhandlungen tarifsuisse ag	4
5.3.2 Demenzstrategie und Pflegeheimplanung	5
5.3.3 Projekt Überbrückungspflege	5
5.3.4 Kommission Förderung der Ausbildung	5
5.3.5 Projekt HFGZ	5
5.3.6 Stand Tarif Sozialpsychiatrie – Vereinbarung mit LUPS	5
5.3.7 Palliativ Care Kanton Luzern.....	5

5.3.8 eHealth Kanton Luzern.....	5
6. Orientierungen	6
6.1 CURAIVA Schweiz	6
7. Referate	6
7.1 QUALIS evaluation GmbH.....	6
7.2 webways ag.....	6
7.3 Meiko (Schweiz) AG	6
8. Grussworte.....	6

1. Begrüssung

1.1 Der Präsident

- Roger Wicki begrüsst die Mitglieder und die Gäste, eröffnet die Sitzung und verdankt die Gastgeberrolle von Alfons Röthlin und seinem Team.
- Roger Wicki begrüsst die Neumitglieder:
immomänt, Malter
Betreutes Wohnen im Alter, Rickenbach

2. Bestellung

2.1 Konferenzbüro

- Vorsitz: Roger Wicki, Präsident
- Protokoll: Felix Lienert, Leiter Geschäftsstelle
- Stimmzähler: Karin Bernasconi, Zentrum Eymatt, Nottwil
Thomas Haller, Murhof, St. Urban

3. Genehmigung

3.1 Protokoll vom 11. November 2014

- Keine Feststellungen
- Abstimmung: 43 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Das Protokoll ist genehmigt. Roger Wicki verdankt dies dem Verfasser Felix Lienert.

3.2 Jahresbericht 2014

- Roger Wicki verweist darauf, dass die Mitglieder den Jahresbericht mit der Einladung erhalten haben.
- Roger Wicki kommentiert den Jahresbericht.
- Abstimmung: 43 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Der Jahresbericht 2014 ist genehmigt.

3.3 Jahresrechnung 2014

- Andreas Bolliger verweist darauf, dass die Mitglieder die Jahresrechnung sowie den Revisionsbericht mit der Einladung erhalten haben.
- Er orientiert über die wesentlichen Positionen der Jahresrechnung und den Abweichungen zum Budget.
- Er stellt fest, dass das Jahr 2014 mit einem negativen Saldo von CHF 33'444.30 abschloss. Ursache für die Abweichung zum Budget sind ungedeckte Kosten aus Jubiläumsaktivitäten, insbesondere der Plakataktion.
- Urs Arnold verliest den Revisionsbericht und beantragt, die Jahresrechnung anzunehmen.
- Abstimmung: 43 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Die Jahresrechnung 2014 ist genehmigt.

3.4 Déchargeerteilung

- Urs Arnold beantragt, den Vorstand sowie die Geschäftsstelle für das Jahr 2014 zu entlasten.
- Abstimmung: 43 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Der Vorstand und die Geschäftsstelle sind entlastet.

3.5 Statutenänderung

- Roger Wicki verweist darauf, dass die Mitglieder den Antrag zur Statutenänderung mit der Einladung erhalten haben.
- Roger Wicki erläutert die Gründe für den Antrag. Mit dieser Formulierung wäre es künftig für den Vorstand klarer, nach welchen Kriterien Anträge für Aufnahme bei LAK Curaviva zu bearbeiten sind.

- Abstimmung: 43 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Die Statutenänderung ist genehmigt.

3.6 Budgetnachtrag: Beitrag Messe Zukunft Alter

- Roger Wicki verweist darauf, dass die Mitglieder Antrag zum Budgetnachtrag mit der Einladung erhalten haben.
- Beat Demarmels sowie Josef Odermatt, Veranstalter der Messe, erläutern die Messe sowie den Auftritt der LAK. Roger Wicki ergänzt, dass die CURAVIVA Verbände Uri und Obwalden bereit sind, einen Beitrag zu leisten. Dieser Beitrag wird dem Budget abgezogen, so dass sich den Bettenbetrag pro Heim reduzieren wird. Die Höhe der Beiträge ist noch nicht bekannt. Dieser wird jedoch maximal Fr. 8.00 pro Bett betragen.
- Abstimmung: 34 Ja / 7 Nein / 2 Enthaltungen
- Der Antrag wird angenommen.

4. Beschlüsse

4.1 Anträge

- Es liegen keine Anträge vor.

5. Aktuelles

5.1 Qualivista

- Andre Gyr präsentiert das Qualitätsinstrument „Qualivista“
- Die Folien des Vortrages sind Bestandteil des Konferenzhandouts und die gemachten Aussagen können da nachgelesen werden. Zudem steht ein kommentiertes Handout zur Verfügung.

5.2 Initiative „Für eine gerechte Aufteilung der Pflegefinanzierung“

- Roger Wicki orientiert, dass der Regierungsrat dem Kantonsrat empfiehlt, die Initiative abzulehnen. Es wird kein Gegenvorschlag erarbeitet werden. Das Geschäft wird voraussichtlich am 22./23. oder am 29./30. Juni 2015 im Kantonsrat behandelt.
- Es ist vorgesehen, dass die Initiative entweder im November 2015 oder im Februar 2016 zur Abstimmung gebracht wird.
- Roger Wicki fragt die Mitglieder an, ob die LAK eine Position zur Initiative beziehen soll oder nicht.
- Konsultativabstimmung: 43 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Die LAK Mitglieder beschliessen, eine Position zur Initiative zu erarbeiten.
- Der Vorstand wird die Mitglieder nach den Sommerferien zu einem Workshop einladen.
- Ziel dieses Workshops wird es sein, die Position von LAK Curaviva festzulegen und aufgrund dieser Positionierung ein Argumentarium zu erarbeiten.

5.3 News und Hinweise

5.3.1 Stand Verhandlungen tarifsuisse ag

- Zurzeit besteht keine vertragliche Vereinbarung zu den Nebenleistungen mit tarifsuisse ag. In der ersten Jahreshälfte erfolgen die Zahlungen aus Kulanz.
- Da die nationalen Verhandlungen gescheitert sind, versucht die Zentralschweizer Delegation eine tragbare Lösung für die Region zu verhandeln.
- Die Verhandlungen sind gestartet, aber ein Resultat liegt heute nicht vor. Die Themen MiGel sowie Arzt-, Therapie- und Medikamentenpauschale werden aber getrennt behandelt.
- Die Zentralschweizer Verhandlungsdelegation wird informieren, sobald ein Resultat vorliegt.

5.3.2 Demenzstrategie und Pflegeheimplanung

- Bis Ende 2015 soll die kantonale Demenzstrategie auf Basis der nationalen Demenzstrategie formuliert sein.
- Parallel wird die Pflegeheimplanung in Angriff genommen, mit dem Ziel, dass der Regierungsrat spätestens bis Dezember 2017 die Demenzstrategie verabschiedet und die Pflegeheimplanung 2018 bis 2028 erlässt..

5.3.3 Projekt Überbrückungspflege

- Der Evaluationsbericht über die ersten 8 Monate liegt vor. Die Ziele wurden in dieser Phase erreicht.
- Die Projektgruppe hat entschieden, das Pilotprojekt um ein Jahr bis am 30. Juni 2016 zu verlängern.
- Im Frühling 2016 wird über das weitere Vorgehen entschieden.
- Die Gemeinden haben die Gelegenheit, bis zum 30. Juni 2015 zu entscheiden, ob sie den Vertrag weiterführen wollen oder nicht.

5.3.4 Kommission Förderung der Ausbildung

- Der Erhebungsprozess wurde von der Geschäftsstelle gestartet. Die LAK erhebt die Daten für die Pflegeheime und Tages-/Nachtstrukturen.
- Es besteht ein Projekt, im Rahmen der Integration von anerkannten Flüchtlingen, die vorläufig aufgenommen sind, ein Ausbildungsprogramm mit der ZIGG zu etablieren. Ein Bestandteil dieser einjährigen Ausbildung wäre ein Praktikum in einer Institution der Langzeitpflege. Zur Zeit ist in Abklärung, ob ein solcher Praktikumsplatz ebenfalls als Ausbildungsleitung angerechnet würde. Hierfür wäre eine Verordnungsänderung notwendig.

5.3.5 Projekt HFGZ

- Roger Wicki orientiert über das Siegerprojekt für den Neubau der HFGZ.
- Die 44 Projekteingaben können im Dachboden des alten Zeughauses bis am Sonntag, 17. Mai 2015 besichtigt werden.
- Das Projekt ist auf der Website der HFGZ publiziert.

5.3.6 Stand Tarif Sozialpsychiatrie – Vereinbarung mit LUPS

- Der Vorstand steht im Gespräch mit der Leitung des LUPS zu den angewandten Tarifen und der Interpretation der bestehenden Vereinbarung.
- Die LUPS argumentiert den aktuellen Tarif damit, dass sie den Auftrag habe, kostendeckend zu sein. Parallel dazu wurden gemeinwirtschaftliche Leistungen vom Kanton gekürzt, so dass die Tarife angehoben werden mussten.
- Der Vorstand bleibt in Gespräch. Allenfalls muss die Vereinbarung mit der LUPS gekündigt und neu verhandelt werden.

5.3.7 Palliativ Care Kanton Luzern

- Am 07. Mai 2015 fand der Dialog Gesundheitspolitik statt. RR Graf hat den Handlungsbedarf von „Palliativ Care“ erkannt und in die politische-n Agenda aufgenommen. Von der Hochschule Luzern wurde eine Studie „Analyse über heutiges Angebot und künftiger Bedarf“ verfasst.

5.3.8 eHealth Kanton Luzern

- Der Nationalrat plant im einschlägigen Gesetz, dass alle Leistungserbringer verpflichtet werden soll, ein elektronisches Patientendossier zu führen. Für die Pflegeheime ist dabei eine Einführungsfrist ab 2017 von 10 Jahren vorgesehen.
- Der Kanton Luzern plant für die notwendige Koordination hierfür einen eigenen Verein eHealth zu gründen.

6. Orientierungen

6.1 CURAIVA Schweiz

- Monika Weder präsentiert die Projekte des FB Alter sowie des Bereiches Bildung. Sie geht im Speziellen auf die Berufsprüfungen ein.
- Die Folien des Vortrages sind Bestandteil des Konferenzhandouts und die gemachten Aussagen können da nachgelesen werden.

7. Referate

7.1 QUALIS evaluation GmbH

- Biagio Saldutto präsentiert die Leistungen und Möglichkeiten bei Befragungen.
- Die Folien des Vortrages sind Bestandteil des Konferenzhandouts und die gemachten Aussagen können da nachgelesen werden.

7.2 webways ag

- Janine Wagner präsentiert die Leistungen und Möglichkeiten der Wegagentur.
- Die Folien des Vortrages sind Bestandteil des Konferenzhandouts und die gemachten Aussagen können da nachgelesen werden.

7.3 Meiko (Schweiz) AG

- Urs Häfeli präsentiert die aktuellen Produkte und Projekte.
- Die Folien des Vortrages sind Bestandteil des Konferenzhandouts und die gemachten Aussagen können da nachgelesen werden.

8. Grussworte

- Sarah Bossart, Vertreterin des Gesundheits- und Sozialdepartements und Mitarbeiterin bei der Dienststelle Soziales und Gesellschaft, überbringt die Grüsse und den Dank des Regierungsrates. Sie dankt der LAK CURAVIVA für ihre aktive Mitarbeit und die Vertretung der Branche. Sie orientiert, dass Antonio Hautle, Dienststellenleiter, per 31. Juli 2015 die DISG verlassen wird. Sie teilt mit, dass die Auswertung der Vernehmlassung zur Pflegefinanzierung vom März 2015 vorliegt. Dabei werden Maximal- oder Normtarife nicht gewünscht. Hingegen besteht der Wunsch nach verbesserten Instrumenten sowie Klarheiten in der Planung. Das Projekt Pflegefinanzierungsgesetz bleibt vorläufig sistiert. Die Diskussion bezüglich der verbesserten Instrumente wird hingegen weitergeführt.

Greppen, 13.05.2015

Geschäftsstelle
LAK CURAVIVA

Beilagen

- Handout Konferenz
- Handout Qualivista